



# AIOD aktuell

Gesellschaft für Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie  
Entwicklung in der Unfallchirurgie und Orthopädie



## Die Themen

### TITELTHEMA

- „Weihnachtsgrüße“

### KONGRESS- UND KURSBERICHTE

- Syltkurs Herbst 2012
- OP-Workshop für OP-Personal im  
Commundo-Tagungshotel, Stuttgart

### AUS DEM VORSTAND

- Mitgliederversammlung
- AIOD Preis 2012

### NACHGELESEN

- Geschlossene Unterschenkelbrüche –  
Offene Einrichtung und Nagelung
- Versorgung der dislozierten Schenkel-  
halsfraktur – Kostenvergleich zementfreie  
versus zementierte Hüftendoprothese

### KONGRESSKALENDER

### IMPRESSUM

### TITELTHEMA

## „Weihnachtsgrüße“



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der AIOD Deutschland,

das sehr erfolgreiche Jahr 2012 neigt sich mit großer Geschwindigkeit seinem Ende zu und das Team der AIOD Deutschland möchte es nicht versäumen, einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate zu richten.

Wir haben im Jahr 2012 das umfangreichste Veranstaltungsprogramm der bisherigen Geschichte der AIOD Deutschland sehr erfolgreich absolviert. Neben dieser Arbeit, von der sich etwa 1.000 Teilnehmer in diesem Jahr überzeugen konnten, sind einige organisatorische Neuerungen zu bewältigen gewesen. Insbesondere die Trennung von der Agentur Newton 21 und der damit verbundene Umzug unseres Büros nach Essen ist mittlerweile sehr erfolgreich vollzogen. Die Mitarbeiterinnen haben die neuen Räumlichkeiten bereits mit Leben gefüllt.

Wir sind im Moment dabei, das Jahr 2013 in der Durchführung zu planen. Wir hatten bereits über die Neuerungen, die im Jahr 2013 anstehen, in der letzten Ausgabe kurz berichtet.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2013 und möchte mich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen unseres Sekretariats, allen Referentinnen und Referenten und Unterstützern der AIOD Deutschland für die tatkräftige Hilfe bei der Umsetzung der Aufgaben im abgelaufenen Jahr bedanken. Ich freue mich ausgesprochen auf die Fortsetzung dieser gemeinsamen Arbeit im kommenden Jahr.


Mit herzlichen Grüßen


Dr. med. J. Franke



## Save the Date

### TERMINE IM FEBRUAR

 **01.02.–02.02.2013 Köln und  
08.02.–09.02.2013 Hannover**  
Ellenbogengelenk – Zugänge,  
Arthroskopie und Osteosynthesen  
am anatomischen Präparat

 **21.02.–22.02.2013 Hamburg**  
OP-Workshop für Ärzte und  
OP-Pflegekräfte

 **27.02.–01.03.2012 Gießen**  
30. Handchirurgischer Operationskurs

→ Informationen unter:  
[www.aiod-deutschland.de](http://www.aiod-deutschland.de)

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr  
wünscht das Redaktionsteam der AIOD Aktuell.

## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

**Syltkurs Herbst 2012**

Seit über 15 Jahren findet jährlich ein 1-wöchiger Kurs zur unfallchirurgischen Fortbildung auf der Insel Sylt statt, der im Frühjahr 2011 durch einen weiteren Kurs mit den Schwerpunkten „spezielles Traumamanagement“ und „Versorgungen im Rumpfskelett mit Wirbelsäule und Becken“ ergänzt wurde.

Im diesjährigen Herbstkurs, welcher vom 30. September bis 5. Oktober wieder im Kongresszentrum in Westerland stattfand, wurde über die Woche verteilt die Traumatologie des

Bewegungsapparates systematisch für die obere und untere Extremität abgehandelt. Ein Tag war ausschließlich der Kindertraumatologie gewidmet. Der Kurs setzte sich aus den bewährten und über Jahre entwickelten Elementen zusammen: Übersichtsvorträge mit Diskussion im Forum, problemorientierte Fallbesprechungen in kleinen Gruppen, Implantatübungen an Knochenmodellen und Abenddiskussionen zu den Rahmenbedingungen in der Unfallchirurgie.

Die Vorträge waren – wie immer – bestens von den Referenten vorbereitet und fanden entsprechendes Lob bei allen Teilnehmern.

Dies zeigt auch das Ergebnis der TED Umfrage bezüglich der Bewertung der Vorträge durch die Teilnehmer – 45,6 % beurteilten die Referenten mit der Bestnote 1, 44,10 % erteilten die Note 2. Nur in 1,2 % der abgegebenen Stimmen wurden die Noten 4 oder 5 vergeben.

Der am besten bewertete Vortrag erhielt die Note 1 in 82 % und zwei in 18 % der Stimmen. Die niedrigste Bewertung hatte einen Stimmenanteil von 8 % bei den Noten 4 und 5.

Diese hohen Bewertungen zeigen die Akzeptanz der Veranstaltung und motivieren alle Referenten, diesen Stand zu halten, wenn nicht sogar noch weiter zu verbessern.

**Sylt · 30.09.–05.10.2012**

**OP-Workshop für OP-Personal im Commundo-Tagungshotel, Stuttgart**

Der OP-Kurs in Stuttgart wurde von der AIOD gemeinsam mit Herrn Dr. Kolb, Unfallchirurgie Kreiskrankenhaus Reutlingen, Herrn Prof. Ulrich, Göppingen, und der OTA Akademie Reutlingen organisiert. Das Thema war die intramedulläre Nagelosteosynthese der langen Röhrenknochen. Nach einer allgemeinen

Einführung in das Thema wurden die Indikationen und die erforderlichen Versorgungsmaßnahmen besprochen. Es begann mit dem Oberarm und endete mit dem Unterschenkel. Nach Abhandlung der einzelnen Körperregionen schloss sich ein Workshop am Kunstknochen an, der mit großem Interesse besucht wurde. Es schien sehr wichtig, sowohl Instrumente, als auch die speziellen Implantate nicht nur gesehen, sondern auch mal in der Hand gehabt und angewendet zu haben.

Auch die Übersichtsreferate aus der OTA Akademie über das Problemfeld Lagerung und das Problemfeld Tischorganisation im Operationssaal wurden lebhaft diskutiert. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das Referat über Behandlungsfehler, ihre Ursachen, ihre Verantwortung und ihre Vermeidung (CIRS). Fazit der Diskussion war, dass dieses Thema in den verschiedenen Krankenhäusern und Berufsgruppen sehr unterschiedlich behandelt wird.

Den Organisatoren, sowie Frau Trant und Frau Schumann von der AIOD sei gedankt für diesen so erfolgreich ausgerichteten Kurs. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Süden und Südwesten solche Kurse viel zu selten stattfinden.



**Stuttgart · 06.–07.12.2012**



## NACHGELESEN

## Geschlossene Unterschenkelbrüche – Offene Einrichtung und Nagelung

Einige Tibiaschaftfrakturen können bei der geschlossenen oder perkutanen Nagelung nicht korrekt reponiert werden. Dann wird es notwendig offen zu reponieren. Die direkte Darstellung der Fraktur ermöglicht zwar eine korrekte Reposition aber verletzt auch den Weichteilmantel. Ziel dieser Studie war es, die Sicherheit und Effektivität der offenen Reposition bei der Nagelung zu bewerten.

In einem Level I Traumazentrum wurden 11 unkomplizierte, dislozierte, geschlossenen Unterschenkelbrüche, offen

reponiert und genagelt, verglichen mit 21 Frakturen, die geschlossen reponiert und genagelt wurden. Um die Aussage der Studie zu untermauern, versuchten die Autoren jeden Patienten zweifach zu kontrollieren. Es wurden sowohl die klinischen als auch die radiologischen Ergebnisse verglichen.

Alle Brüche heilten mit einer Fehlstellung von max. 5 Grad. In der Gruppe mit der offenen Reposition gab es keine Infektion oder verzögerte Heilung, bei der Gruppe mit der geschlossenen Reposition lagen ein tiefer Infekt und eine verzögerte Hei-

lung vor. Keine signifikanten Unterschiede konnte zwischen den beiden Gruppen festgestellt werden.

Wenn auch die geschlossene Reposition der dislozierten Tibiaschaftfrakturen und die intramedulläre Nagelung die Therapie der Wahl ist, so kann auch die offene Reposition bei vorsichtiger Weichteilbehandlung sicher und effektiv sein und sollte erwogen werden, wenn die Fraktur minimal invasiv nicht zu reponieren ist.

→ Lit.: J.A.Bishop et al. *Orthopedics*, November 2012, Vol.35, Iss.11: 1631–1634

## Versorgung der dislozierten Schenkelhalsfraktur – Kostenvergleich zementfreie versus zementierte Hüftendoprothese

Die Hüftendoprothese wird häufig zur Versorgung der dislozierten Schenkelhalsfraktur eingesetzt. Ziel dieser Studie ist es die Kosten zu identifizieren, die mit einer zementfreien und zementierten Hüftendoprothese in Hinblick auf die Operationszeit und die Komplikationen verbunden sind.

Die Hypothese war, dass die zementfreien Endoprothesen weniger Operationszeit und weniger perioperative Komplikationen aufweisen.

Eine retrospektive Analyse wurde von zwei Chirurgen an Patienten mit dislozierter Schenkelhalsfraktur zwischen 2008 und 2010 durchgeführt. Die erste Gruppe umfasste 45 Patienten, die mit einer zementfreien Endoprothese über einen hinteren Zugang von einem Chirurgen ver-

sorgt worden sind. Die zweite Gruppe umfasste 49 Patienten, die mit einer zementierten Endoprothese über einen lateralen Zugang von einem Chirurgen versorgt worden sind. Operations- und Anaesthesiezeiten, sowie die Implantatskosten und Zubehör wurden notiert. Die Kosten der zementfreien Komponenten betrug 3275,60 \$ (Femurschaft 2800 \$, 400 \$ Endokopf, 75,60 \$ der Adapter), während die Kosten der zementierten Komponenten 3694,47 \$ (Femurschaft 1800 \$, 400 \$ der Endokopf, der Adapter 75,60 \$, der Antibiotikazement 1221 \$, 197,87 \$ der Zementmischer, der Zentri- lizer und der Plug) betragen somit eine Kostenersparnis von 12,7 %. Die Operationszeit war in der ersten Gruppe signifikant kürzer gegenüber der zweiten

Gruppe (32,9 zu 56,1 Minuten). Die Anaesthesiezeiten war ebenfalls signifikant kürzer (im Mittel 82,3 gegenüber 102,9 Minuten). Die Differenz in der Anaesthesiezeit dokumentiert eine Kostenersparnis von 18,6 %. Es bestand kein Unterschied in den perioperativen Komplikationen. Regionale Unterschiede, unterschiedliche Einkaufspreise der Krankenhäuser, sowie die individuelle Operationszeit der Chirurgen sind Faktoren, die die Kostenersparnis beeinflussen können. Die Studie hat gezeigt, dass die Kosten bei der zementfreien Implantation signifikant niedriger und die Operations- und Anaesthesiezeiten deutlich geringer sind.

→ Lit.: K.R. Tripuraneni et al. *Orthopedics*, 10/2012, Vol.35, Iss.10: 1461-1464

### KONGRESSKALENDER

FEBRUAR 2013		
01.–02.02.	Köln	Ellenbogengelenk – Zugänge, Arthroskopie und Osteosynthesen am anatomischen Präparat
08.–09.02.	Hannover	Ellenbogengelenk – Zugänge, Arthroskopie und Osteosynthesen am anatomischen Präparat
21.–22.02.	Hamburg	OP-Workshop für Ärzte und OP-Pflegekräfte
27.02.–01.03.	Gießen	30. Handchirurgischer Operationskurs
MÄRZ 2013		
07.–08.03.	Lübeck	Fußchirurgischer Hands on-Kurs
11.–12.03.	Leipzig	Arthroskopie-Kurs mit Workshop: Schulter
14.–15.03.	A-Salzburg	Spine Cad Lab: Zervikale Wirbelsäulenchirurgie

### Impressum

**AIOD Deutschland e. V.**  
Postfach 210135 · 45065 Essen  
Fon: +49 201 8945162  
Fax: +49 201 4260240  
info@aiod-deutschland.de  
www.aiod-deutschland.de

**Redaktion:** Dr. Jörg Franke ·  
Dr. Wolfgang Roth · Dr. Kord Westermann

**Layout:** NEWTON 21 GmbH

## AUS DEM VORSTAND

### Mitgliederversammlung

Am 25. Oktober fand im Rahmen der Jahrestagung der DGOU vor über 50 anwesenden Mitgliedern unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der Präsident berichtete über die Aktivitäten des Vorstands sowie über die geplanten Aktivitäten des Folgejahres. Der Verein plant, seine Veranstaltungen zu erweitern und weitere Kurse in der Wirbelsäulenchirurgie und Kindertraumatologie anzubieten. Dabei soll die Organisation LILA enger in die Aktivitäten einbezogen werden.

Des Weiteren berichtete er über die bereits erfolgte Kündigung des Agenturvertrags mit Newton 21 zum 31.12.2012. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, das Büro selbstständig weiterzuführen und eigene Räumlichkeiten in Essen anzumieten. Die Mitarbeiterinnen, Frau Trant und Frau Schumann werden ab dem 01.01.2013 einen Anstellungsvertrag mit der AIOD Deutschland schließen. Die neuen Kontaktdaten:

#### **AIOD Deutschland e. V.**

**Postfach 210135 · 45065 Essen**

**Fon: +49 201 8945162 · Fax: +49 201 4260240**

Neben der Fa. Stryker als Hauptsponsor hat die AIOD im vergangenen Jahr auch die Firmen Oped und Mölnlycke als Sponsoren gewonnen. Diese beteiligen sich vorwiegend auf den beiden Syltkursen mit Themen über die Problematik der orthetischen Versorgung und der Lagerung und sterilen Abdeckung der Patienten während traumatologischer Eingriffe. Es ist geplant, weitere Sponsoren aus dem Lager der Röntgen-Bildver-

stärker und der Thromboseprophylaxe zu gewinnen. Danach berichteten die Sektionsleiter der Arbeitskreise Arthroskopie, Fusschirurgie, Handchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und wurden mit viel Lob von Seiten der Teilnehmer bedacht. Vor allem die aktiven Übungen am anatomischen Präparat wurden sehr positiv bewertet und tragen viel zur Erlernung und Beherrschung der schwierigen Techniken bei. Diese Übungen erfolgten in allen Bereichen in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Instruktoren.

Neben den beiden Inselkursen in Westerland, über die bereits separat berichtet wurde, soll im kommenden Jahr auch ein entsprechender Kurs zusammen mit unseren österreichischen Kollegen in Alpbach/Tirol stattfinden.

Über die abgehandelten Regularien – wie Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeister – können die Mitglieder im Protokoll der Mitgliederversammlung nähere Einzelheiten erfahren.

Die Mitgliederversammlung endete mit der Verleihung des diesjährigen AIOD Preises (s. u.). Allgemein bestand die Meinung, dass auch das zu Ende gehende Jahr mit dem neuen Vorstand für die AIOD Deutschland wieder sehr erfolgreich war.

Der Präsident schloss die Sitzung auch mit dem Dank an unsere Sponsoren für ihre Unterstützung.

### AIOD Preis 2012

Der AIOD Preis wurde anlässlich der Mitgliederversammlung im Oktober in Berlin verliehen. Der diesjährige Preisträger ist Dr. Ulrich Socha aus Leipzig. Die AIOD Deutschland ehrt Herrn Dr. Socha wegen seiner wissenschaftlichen und klinischen Beiträge sowie seiner Verdienste um die Fortbildung zur operativen Frakturversorgung mit intramedullären Osteosynthesen.

Als Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des ev. Diakonissenkrankenhauses in Leipzig und langjähriger Leiter der Arbeitsgemeinschaft Trauma unserer Gesellschaft hat er durch die Organisation und Leitung vieler Fortbildungsveranstaltungen dazu beigetragen, die Akzeptanz und Verbreitung der wenig invasiven intramedullären Osteosynthesen, welche auf dem Gedankengut Gerhard Küntschers basieren, zu erreichen.

Die Laudatio und die Preisverleihung erfolgte auf Wunsch des Präsidenten durch den Sprecher des Senates der AIOD Deutschland, Herrn Dr. Roth.

Herr Socha bedankte sich für die Auszeichnung und erinnerte an Hand einer Präsentation an seine langjährige Tätigkeit in den Gremien und Arbeitskreisen der AIOD Deutschland.



**Überreichung AIOD Preis von Dr. med. Wolfgang Roth (links) an Dr. med. Ulrich Socha (rechts)**